

## Max Rubner-Institut

Das **Max Rubner-Institut** (MRI) ist ein Forschungsinstitut zum gesundheitlichen Verbraucherschutz im Bereich Ernährung. Der langjährige Präsident des MRI, **Gerhard Rechkemmer**, war zugleich hoher Funktionär bei dem von der Lebensmittelindustrie finanzierten **International Life Sciences Institute** (ILSI).

### Max Rubner-Institut (MRI)

**Hauptsitz** Karlsruhe, Haid-und-Neu-Straße 9  
**Gründung** 2008  
**Tätigkeitsbereich** Forschungsinstitut zum gesundheitlichen Verbraucherschutz  
**Mitarbeiter** ca. 200 WissenschaftlerInnen  
**Etat**  
**Webadresse** [mri.bund.de](http://mri.bund.de)

### Inhaltsverzeichnis

1 Fallbeispiele und Kritik .....	1
1.1 Verbindung des MRI-Präsidenten mit dem International Life Sciences Institute .....	1
2 Organisationsstruktur und Personal .....	2
3 Kurzbeschreibung und Geschichte .....	2
4 Weiterführende Informationen .....	2
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	2
6 Einzelnachweise .....	2

## Fallbeispiele und Kritik

### Verbindung des MRI-Präsidenten mit dem International Life Sciences Institute

**Gerhard Rechkemmer** war bis Ende August 2016 Leiter des MRI, zu dessen satzungsgemäßer Aufgabe es gehört, wissenschaftliche Entscheidungshilfen für die Verbraucherschutzpolitik zu erarbeiten.<sup>[1]</sup> Zugleich war er ein hoher Funktionär beim **International Life Sciences Institute** (ILSI), das von der Lebensmittel-, Chemie- und Gentechnikindustrie finanziert und gesteuert wird. Deren Interessen können einem konsequenten Verbraucherschutz entgegenstehen.<sup>[2]</sup> Seit 2012 sitzt er im „Board of Directors“ von ILSI Europe und seit 2013 ist er Mitglied des "Board of Trustee" von ILSI Global.<sup>[3]</sup> Weiterhin ist er Mitglied in der ILSI-„Task Force“ für Gesundheitsnahrung („Functional Food“).<sup>[4]</sup> Weitere Mitglieder waren Anfang 2016 mit einer Ausnahme Vertreter der Lebensmittel-, Chemie- und Gentechnikindustrie. Bei diesem Ausmaß an Aktivitäten des MRI-Präsidenten in einer Organisation, deren Interessen von den Stellungnahmen des MRI erheblich tangiert werden, sind Interessenkonflikte unvermeidlich. Vergleichbare Aufsichtsbehörden, wie z. B. die **European Food Safety Authority** (EFSA), hielten es deshalb für unvereinbar, wenn ihre Funktionsträger gleichzeitig beim ILSI tätig sind.<sup>[5]</sup>

## Organisationsstruktur und Personal

---

Präsident des Max Rubner-Instituts ist seit September 2016 [Pablo Steinberg](#).

## Kurzbeschreibung und Geschichte

---

Das Max Rubner-Institut (MRI) ist ein Forschungsinstitut sowie eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des [Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft](#) (BMEL). Forschungsschwerpunkt ist der gesundheitliche Verbraucherschutz im Bereich Ernährung. Dabei erarbeitet es auch wissenschaftliche Entscheidungshilfen für die Verbraucherschutzpolitik. Das MRI ist darüber hinaus zuständig für die Weiterentwicklung und Durchführung des Nationalen Ernährungsmonitorings und des Bundeslebensmittelschlüssels. Weiterhin nimmt es hoheitliche Aufgaben im Rahmen des *Agrarstatistikgesetzes* und des *Strahlenvorsorgegesetzes* wahr.

## Weiterführende Informationen

---

- [Andreas Bauer-Panskus & Christoph Then: Der lange Arm der Industrie: Einflussnahme auf Forschung und Behörden in Deutschland im Bereich Gentechnik und Lebensmittelsicherheit](#), Hrsg. Test Biotech, Veröffentlichungsjahr: 2015
- [Gen-Lobby eng mit deutschen Behörden verbunden](#), Lobbycontrol vom Mai 2012
- [Petition für unabhängige Gentechnik-Risikobewertung](#), Lobbycontrol vom Mai 2013

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

## Einzelnachweise

---

1. ↑ [Über das MRI](#), Webseite MRI, abgerufen am 22.03.2016
2. ↑ [The International Life Sciences Institute \(ILSI\)](#), [Mai 2012](#), corporateeurope.org, abgerufen am 22.03.2016
3. ↑ [Lebenslauf](#), Webseite MRI, abgerufen am 22.03.2016
4. ↑ [Functional Foods Task Force Members](#), Webseite ISLI, abgerufen am 22.03.2016
5. ↑ [EFSA Management Board Chair resigns](#), Webseite EFSA vom 09.05.2012, abgerufen am 22.03.2016